

Jahresbericht 2016 der Fleiner SPD

Die Arbeit der Fleiner SPD hatte auch im Jahr 2016 feste Bestandteile:

- Traditionell begann das Jahr 2015 für die Fleiner Sozialdemokraten mit ihrer Neujahrswanderung am Samstag, den 09. Januar, mit gemütlicher Einkehr im s'Krügele.
- In der 1. Mitgliederversammlung am 27. Januar. wurde satzungsgemäß gewählt:
1. Vorsitzender: Rudi Garmatter, 2. Vorsitzender: Martin Berroth, Kassier: Joachim Mannhart, Presse Heidi Scharf-Giegling, Protokoll Reinhard Buyer, Beisitzer: Norbert Giegling, Jörg Angerstein Maria Schirmeister, Steffen Baumann, Kassenprüfer: Jochen Jungmann, Barbara Merker; Delegierte/Ersatzdelegierte: Martin Berroth/Rudi Garmatter Maria Schirmeister/Norbert Giegling Steffen Baumann/Heidi Scharf-Giegling Gabriele Buyer/Reinhard Buyer



- Die 2. Mitgliederversammlung am 1. Juni beschäftigte sich mit dem Antrittsbesuch von Rainer Hinderer nach seinem Wiedereinzug in den Landtag bei BM Alexander Krüger und der Lebensmittelversorgung in Flein. Weitere Themen der Mitgliederversammlung: Gestaltung und Planung des Fleiner Ärztehauses, Radwegeplanung, Busverkehr in Flein, Ausbau der E-Mobilität in

Flein, Möglichkeiten und Einführung eines Bürgerbusses, Jugendforum, Sozialstaffelung der Kindergartengebühren ...

- Ständige Informationen unseres Landtagsabgeordneten Rainer Hinderer über seinen Info-Brief unter www.rainer-hinderer.de
- Berichte über die Arbeit unseres Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic aus den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages unter www.juratovic.de
- Regelmäßige Treffen des politischen Arbeitskreises der Fleiner SPD mit Themen wie Bürgerkrieg in Syrien, Flüchtlingshilfe, Auseinandersetzung mit dem Islam, Spaltung Europas, Verteilung von Reichtum und Armut ...
- Zahlreiche Veranstaltungen des SPD AG 60 plus
- Teilnahme am Fleiner Weinfest mit dem SPD-Saftladen



Weinfest

- Besuch der Diakoniestation am 10.02.2016 mit Rainer Hinderer - ein eindrucksvoller und informativer Abend. Wir konnten mit den Mitarbeiterinnen der Diakoniestation auf Möglichkeiten und Grenzen der Pflege, das neue Pflegegesetz wie auch auf mögliche nachbarschaftliche Hilfe eingehen. die Sorge um qualifizierten Nachwuchs, der Konflikt zwischen menschlicher

Zuwendung, pflegerischer Professionalität und geforderter Dokumentation von einzelnen Arbeitsschritten, das Zeitmanagement und die Organisation von zahlreichen Aufgaben wie medizinischer Pflege, häuslicher Unterstützung und hauswirtschaftlicher Begleitung.

- Besuch eines Handwerksbetriebs - Betriebsbesichtigung der Firma Meerwart, Heizung und Sanitär mit Einblick in die Putz- und Pflegeserie Jemako
- Unser Weihnachtsstammtisch mit Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft in der SPD

„Kommunalpolitik ist nicht das Kellergeschoss unserer Demokratie, sondern ihr Fundament.“ *(Franz Müntefering)*

Für die Fleiner SPD engagieren sich im Gemeinderat: Steffen Baumann, Dagmar, Hauth, Nicole Pfriem, Anneliese Truckenmüller und Heidi Scharf-Giegling, die auch im Kreistag Heilbronn eine Stimme hat.

Kommunalpolitisches Engagement - das wollen wir nicht verschweigen - heißt zahlreiche Termine, langwierige, aber sachbezogene Debatten, ist mit viel Kraft und Zeit verbunden. Jahrelange gemeinsame Arbeit vor Ort, im Ortsverein, bei den Delegiertenversammlungen verbindet und festigt das Bild, sich einzusetzen für das demokratische Miteinander in unserer Gesellschaft - gleich wie groß oder wie klein die einzelnen Aktionen, wie scheinbar unbedeutend oder tatsächlich weitreichend Entscheidungen und das Ringen um diese sein mögen. Dieser jahrelange Einsatz im Ortsverein schafft auch Vertrautheit und Freundschaften. Umso schmerzlicher ist es, dass wir im Jahr 2016 den Tod zweier Mitglieder betrauern. Verstorben ist der in seinen aktiven Zeiten streitbare ehemalige Gemeinderat Werner Kuhn und unsere lebensfrohe und stete Unterstützung im SPD-Saftladen Elfriede Stein. Werner Kuhn durfte 88 Jahre - Elfriede Stein 84 Jahre alt werden.

Die Landtagswahl 2016 konfrontierte auch die Sozialdemokraten in Flein mit der Tatsache, dass großes politisches Engagement, ein arbeitsintensiver Wahlkampf und eine in allen gesellschaftlichen Kreisen als erfolgreich bestätigte Landespolitik nicht "belohnt" wurde.



Wahlkampf vor Ort

Der Verlust von 10,4 Prozent Stimmen, das Ergebnis von lediglich 12,7 Prozent für die SPD in Baden-Württemberg musste verkräftet und verarbeitet werden.

Veranstaltungen vor Ort mit Reinhold Gall, Andreas Stoch, Nils Schmid, Frank Walter Steinmeier, ein vielfältiges Angebot, mit Amtsinhabern ins Gespräch zu kommen, nachzufragen, sich zu informieren konnte das miserable Ergebnis der SPD nicht aufhalten. Auch die Fleiner SPD musste sich aus ihrer Schockstarre erst wieder befreien. Der enge Kontakt zu Rainer Hinderer und Josip Juratovic, die Zusammenarbeit mit unserer neuen Landesvorsitzenden Leni Breymaier und dem Fraktionsvorsitzenden im Landtag Andreas Stoch, Tagespolitik und Fakten haben schnell wieder zur kommunalpolitischen Arbeit zurückfinden lassen.

Die Fleiner SPD hat sich im Jahr 2016 neben ganz konkreten Aufgaben und Verpflichtungen vor Ort auch mit der wachsenden Unzufriedenheit vieler Bürger auseinandergesetzt. Besonders beschäftigt und geärgert hat sich die Fleiner SPD über "postfaktische" Kräfte in unserer Gesellschaft, die - wie im Kreistag Heilbronn geschehen - Halbwahrheiten und Lügen in die Welt setzen. Das Internet ist voll von Beschimpfungen, plumpem Niederbrüllen von demokratisch gewählten Vertretern offizieller Organe wie auch subtiler Angriffe. Es wird - neben allen weiteren demokratischen Parteien und Gruppierungen - auch und besonders die Aufgabe der Fleiner SPD sein, auf Fakten zu setzen, Interessenskollisionen deutlich zu machen, genau zu recherchieren und auch zunächst kompliziert erscheinende politische Prozesse den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Entscheidungen und Gesetze - gleich auf welcher politischen Verantwortungsebene im Gemeinderat, Kreistag,

Landtag oder Bundestag wie auch im Europäischen Parlament - müssen in der Öffentlichkeit sachlich, ernsthaft diskutiert werden, dürfen erst nach einer öffentlichen Debatte verabschiedet werden. Dies erfordert manchmal Geduld und Durchhaltevermögen, ist aber auch der einzige Garant dafür, dass politische Entscheidungen und Abstimmungen nur dem Gemeinwohl verpflichtet sind. Dieser Aufgabe, der ständigen Vermittlung von Fakten und Zusammenhängen, stellt sich der politische Arbeitskreis der Fleiner SPD, zu dem interessierte und neugierige Bürgerinnen und Bürger wie im Jahr 2016 auch im Jahr 2017 stets herzlich willkommen sind.

Heidi Scharf-Giegling, www.spd-flein.de